

Heinrich Hirtsiefer
Schlosser – Staatsminister – Sozialpolitiker

Dr. Heinrich Hirtsiefer

(1876–1941)



Portrait nachkoloriert mithilfe von KI

Vortragsabend und Ausstellungseröffnung

am 10.09.2026 um 18 Uhr im Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv,
Ernst-Schmidt-Platz 1, 45128 Essen



Das Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv (HdEG) lädt Sie herzlich ein zum **Vortragsabend mit Ausstellungseröffnung**:

Schlosser – Staatsminister – Sozialpolitiker: Dr. Heinrich Hirtsiefer (1876–1941)

am Donnerstag, den 10. September 2026 um 18:00 Uhr im Vortragsraum des HdEG, Ernst-Schmidt-Platz 1, 45128 Essen.

Der Preußische Staatsminister Dr. Heinrich Hirtsiefer, der vor 150 Jahren am 26. April 1876 in Altendorf geboren wurde, zählt zu den bedeutendsten Sozialpolitikern der Weimarer Republik.

Heinrich Hirtsiefer, Preußischer Minister für Volkswohlfahrt, zeitweise sogar Stellvertretender Ministerpräsident in Preußen, war in seinem verdienstvollen und doch unvollendeten Leben Vieles: ein Schlosser bei Krupp, der mit seinem Geburtsort Altendorf eng verbunden blieb; ein Gewerkschafter für die christlichen Metallarbeiter im Ruhrgebiet; ein Aufsteiger aus Essen, der in höchste Berliner Regierungsämter gelangte; ein gläubiger Christ und Politiker, der von der sozialen Mission des Katholizismus überzeugt war; ein Genosse und Nachbar aus der Essener Kleinhaussiedlung, der zum Wegbereiter des sozialen Wohnungsbaus in Deutschland wurde; ein Gründer und Minister, der maßgeblich an der Schaffung vieler Einrichtungen mitwirkte, die bis heute für die Bevölkerung an Rhein und Ruhr bleibende Bedeutung haben; ein Gegner des Nationalsozialismus, dem er entschlossen entgegentrat, dafür vom NS-Regime mit Verunglimpfung, Verhaftung und Verbannung aus seiner Heimatstadt bestraft wurde und nach den Qualen seiner KZ-Haft am 15. Mai 1941 in Berlin starb; ein zu Lebzeiten zwar vielfach geehrter, aber im Nachleben fast vergessener Eckpfeiler der ersten deutschen Demokratie.

Anlässlich des 150. Geburtstags von Heinrich Hirtsiefer im Jahr 2026 würdigt das HdEG den bedeutenden Sozialpolitiker aus Essen mit vier Kurzvorträgen und einer Roll-Up-Ausstellung. Nach der Begrüßung durch die Institutsleitung Dr. Claudia Kauertz (HdEG) gibt die in Essen lebende Maria Hirtsiefer, Enkelin von Heinrich Hirtsiefer, zunächst einen persönlichen Einblick in die Familienerinnerungen an ihren Großvater. Andreas Dargegen, Vorstand der Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord eG, erläutert in seinem Grußwort Heinrich Hirtsiefers heutige Bedeutung für die Unternehmens- und Erinnerungskultur der Wohnungsgenossenschaft Essen-Nord. Auf den wichtigsten historischen Vorläufer der Essen-Nord geht Dr. Daniel Sobanski, Geschichtsbüro Sobanski, in seinem Beitrag über die Wohnungswirtschaft in Essen und Heinrich Hirtsiefer als Mitbegründer der Kleinhaussiedlung Essen-West ein. Schließlich stellt Dr. Jonas Hübner (HdEG) Konzeption und Inhalte der von ihm kuratierten Roll-Up-Ausstellung zu Heinrich Hirtsiefer vor.

Den Höhepunkt der Veranstaltung bildet die anschließende Eröffnung der Ausstellung „Schlosser – Staatsminister – Sozialpolitiker: Dr. Heinrich Hirtsiefer (1876–1941)“ im Wechselausstellungsraum des HdEG. Mit vielfach erstmals öffentlich gezeigten Fotografien und Dokumenten, vor allem aus dem Archiv Ernst Schmidt (HdEG), wirft sie Schlaglichter

auf das Leben, die Verdienste und das Schicksal Heinrich Hirtsiefers. Finanziell unterstützt wurde die Ausstellung von der kommunalen Archivförderung des LVR-Archivberatungs- und Fortbildungszentrums.

Wir freuen uns auf Ihr Erscheinen!

Haus der Essener Geschichte/Stadtarchiv
Ernst-Schmidt-Platz 1
45128 Essen
Telefon: 0201/88-41300
E-Mail: hdeg@essen.de
www.essen.de/stadtarchiv

